

# Protokolleintrag vom 28.11.2001

## E i n g ä n g e

Von Andrea Widmer Graf (FDP) und Theresa G. Hensch-Stadelmann (FDP) ist am 28.11.2001 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Kürzlich wurden die flankierenden Massnahmen vorgestellt, die der Kanton Zürich bei der Eröffnung der Westumfahrung vorsieht. In den Quartieren Wollishofen und Enge ist mit der Inbetriebnahme des Uetlibergtunnels mit zusätzlichem Verkehr zu rechnen. Mit einem Postulat vom 25. Mai 1994 wurde bereits ein umfassendes Verkehrskonzept für den Kreis 2 verlangt.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Als flankierende Massnahmen des Kantons im Kreis 2 sind lediglich bei den bestehenden Verkehrsanlagen Zuflussoptimierungen vorgesehen. An der Albisstrasse soll – gemäss Info Westumfahrung Zürich – eine Zuflussoptimierungsanlage ein „Überschwappen“ des Verkehrs nach Wollishofen verhindern. Welchen Einfluss hat diese Zuflussoptimierungsanlage auf den Verkehr auf der Albisstrasse? Welche Auswirkungen hat diese Anlage auf die übrigen Strassen in Wollishofen?
2. Teilt der Stadtrat die Auffassung, dass die vom Kanton vorgesehenen flankierenden Massnahmen nicht genügen und dass die Stadt zusätzliche Massnahmen planen muss?
3. Es ist offensichtlich, dass das städtische Strassennetz den Verkehr aus dem Uetlibergtunnel und der A 3 nicht aufnehmen kann und dass es zu regelmässigen Staus kommen wird. Bereits heute kann man beobachten, dass die Automobilistinnen und Automobilisten, sobald in den Ausfahrten Sihlhölzli oder Brunau Staus gemeldet werden, die Autobahn bereits in Wollishofen verlassen und die Albisstrasse oder die Quartierstrassen benützen. Mit dem Uetlibergtunnel wird sich diese Situation noch verschärfen. Mit welchen Massnahmen kann in den Quartieren Wollishofen und Enge der Schleichverkehr in den Quartierstrassen (Tempo-30-Zonen) verhindert werden?
4. Mit dem Postulat vom 25. Mai 1994 wurde u.a. Folgendes gefordert: „Spätestens mit der Eröffnung des Uetlibergtunnels ist im Kreis 2 ein umfassendes Verkehrskonzept zu verwirklichen, mit dem der Mehrverkehr, der durch den Uetlibergtunnel entsteht, von den Wohnquartieren ferngehalten werden kann.“ Ist dieses Konzept nun erstellt?
5. Welche Massnahmen umfasst dieses Konzept? Wann werden diese Massnahmen verwirklicht?